

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

Eine Empty Trash FanFiction

Von Mad_Redhaired_Goblin

Kapitel 2: Überraschung

Ne, das kann doch nicht sein oder doch?, fragte ich mich in Gedanken und starrte weiter auf das Bild vor mir. Ich schloss für einen Moment die Augen, schüttelte den Kopf, machte die Augen wieder auf, doch das Bild welches sich mir bot, war noch immer das Gleiche wie vor wenigen Sekunden zuvor auch. Mit kritischem Blick beäugte ich die Zigarette in meiner linken Hand und den Eiskaffee in meiner rechten Hand. *Ne daran kanns nicht liegen*, ging es mir weiter durch den Kopf, denn wenn es so wäre, dann hätte ich eigentlich schon gestern solche Anwendung haben müssen, aber da es nicht der Fall gewesen war, konnte es daran also nicht liegen. Doch ein wenig verwirrt, stellte ich das Glas wieder auf das Regal zurück, ließ mich in meinem Stuhl nach hinten sinken und starrte weiter auf meinen Monitor. Aber egal wie lange ich das Bild noch anschaute, es blieb einfach ein und dasselbe. Ich blinzelte nochmals, vielleicht änderte sich das Bild dann doch noch, aber natürlich tat es das nicht. *Das ist verrückt, das ist absolut verrückt*, schoss es mir durch den Kopf, bevor ich von meinem Stuhl aufsprang und zum Bücherregal ging, in dem unter anderem auch meine alten Fotoalben aufbewahrt wurden. Ich holte alle die ich hatte aus dem Regal, setzte mich damit auf den Boden und begann in den Alben hin und her zu blättern. *Irgendwo muss es doch sein* *Das gibt's doch nicht* *Wo zum Teufel ist das hinverschwunden?* Ich wusste irgendwo musste das Bild sein welches ich suchte. Ich war mir sicher das Gesicht schon einmal gesehen zu haben, aber um mir Klarheit verschaffen zu können, musste ich dieses verflixte Bild finden.

Um mich herum türmten sich so langsam die verschiedenen Fotoalben, aber es war wie verhext. Das Bild wollte und wollte sich nicht finden lassen. Ich legte das letzte Fotoalbum neben mich auf den Boden und strich mir mit dem Zeigefinger unter der Nase entlang, so wie ich es meistens machte, wenn ich nachdachte. Das Bild musste doch irgendwo liegen. Ich war mir sicher dass ich es erst vor wenigen Tagen in der Hand gehalten hatte, also konnte es doch so weit nicht weg sein.

Ich stand vom Boden auf und ging rüber zu der alten Anrichte, in der noch weitere Bilder lagen, die ich irgendwann einmal einsortieren wollte, aber bisher nie dazu gekommen war. Ich zog alle Umschläge aus der Schublade und setzte mich auch jetzt wieder damit auf den Boden. Umschlag für Umschlag schaute ich die Bilder durch und

musste bei so einigen Bildern das Grinsen anfangen, weil natürlich diverse Erinnerungen damit verbunden waren. *Also wenn ich das Bild nicht gleich finde, dann lass ich es*, dachte ich mir, denn so langsam wurde es mir dann doch ein wenig zu doof. Es war mitten in der Nacht und ich hatte nichts besseres zu tun, als in meinem Wohnzimmer auf dem Boden zu sitzen und nach einem Bild zu suchen, was wohl nur beweisen würde, dass ich mich getäuscht hatte. Warum machte ich mir eigentlich solche Umstände? Ich sollte jemanden eine Signatur machen und mehr doch auch nicht. Aber irgendwie hatte mich Jules angesteckt. Aber vielleicht lag es auch nur an dem Bild oder wahrscheinlicher war, dass ich doch zu viel Eiskaffee getrunken hatte. Ja das war es wohl gewesen, denn anders konnte ich mir mein, doch etwas seltsames Verhalten, nicht so ganz erklären. Welcher normale Mensch saß schon Samstagnachts im Wohnzimmer, suchte Bilder anstatt sich irgendwo auf einer Party die Nacht um die Ohren zu schlagen?

Ich wollte beinahe schon den restlichen Umschlag einfach liegen lassen, raffte mich dann aber doch auf, die darin enthaltenen Bilder anzuschauen. *Nö ist es nicht, nein das such ich auch nicht, da wars geil aber das gesuchte ist es auch nicht und...* „Ha! Da ist es doch! Und ich habs doch gewusst! Ich habs doch gewusst!“, rief ich aus, als ich das gesuchte Bild in den Händen hielt. Ich sprang vom Boden auf, kehrte zurück zu meinem Rechner, ließ mich in den Stuhl fallen und blickte abwechselnd von dem Bild in meiner Hand zu dem Bild, welches auf meinem Monitor zu sehen war. Dass mein Wohnzimmer mittlerweile aussah, als hätte eine Bombe eingeschlagen, war mir in diesem Moment eher unwichtig. Aufräumen konnte ich morgen ja noch und die Gefahr drüber zu fliegen bestand auch nicht.

Mit leicht zusammengekniffenen Augen und kritischem Blick betrachtete ich das Bild in meiner Hand.

„Hmm...“, murmelte ich leise vor mich hin, denn jetzt wo beide Bilder in einem direkten Vergleich standen, war ich mir dann doch nicht mehr so sicher. Einen großen Schluck Eiskaffee und einer Zigarette später, beschloss ich dann, dass ich mich getäuscht haben musste. Es wäre auch eindeutig zu viel Zufall gewesen, würde ich nach 4 Jahren plötzlich jemanden auf einem Foto im Internet wieder finden, den ich irgendwann einmal kennengelernt hatte. So etwas fand vielleicht in den Kitschromanen am Zeitungskiosk statt wo Todgeglaubte sogar zum Leben erwachten, aber im realen Leben war es dann doch etwas an den Haaren herbeigezogen.

Ich warf einen Blick auf die Uhr und seufzte auf. Die Suche nach dem Foto hatte so viel Zeit verschlungen und da, wo es nicht einmal zu einem Ergebnis geführt hatte. Wenn ich mich jetzt nicht endlich an die Signatur machte, so würde ich sie wohl in dieser Nacht nicht mehr fertig bekommen und auf eine maulige Jules am nächsten Tag, konnte ich wahrlich verzichten. Also begab ich mich wieder zurück an meine eigentliche Aufgabe für diese Nacht und zwar die Videos anzuschauen und Screenshots davon zu machen, welche ich später in der Signatur verwenden wollte. Eine an für sich sehr eintönige Arbeit, aber zumindest waren die Songs nicht schlecht und die Interpretation interessant, so dass es doch nicht so langweilig wurde, als Anfangs noch vermutet. Irgendwann ertappte ich mich sogar dabei, dass ich leise mitsang und grinste still in mich hinein. Ok, Jules hatte vielleicht doch nicht so ganz übertrieben.

Endlich hatte ich genug Screenshots beisammen um mich an die Signatur zu setzen. Da ich den Fernseher ausgemacht hatte, als ich die Videos angeschaut hatte, war es doch ziemlich still im Zimmer, nachdem ich aufgehört hatte mit den Videos. Grübelnd saß ich vor dem Rechner und überlegte ob ich jetzt den Fernseher wieder anmachen sollte oder ob ich einfach eines der Videos weiterlaufen lassen sollte, solange ich mich in mein Bildbearbeitungsprogramm vertiefen würde. Da mir klar war, dass im TV so oder so nichts gescheites mehr kommen würde, beschloss ich einfach eines der Videos im Hintergrund laufen zu lassen. Schlecht waren sie ja nicht und vielleicht dienten sie ja der Inspiration. So machte ich es dann auch und mit Musik läuft tatsächlich einiges leichter von der Hand. Es dauerte nicht lange und die Signatur war endlich so weit fertig, dass ich mit meiner Arbeit zufrieden war. Ich speicherte das Bild ab, fuhr den Rechner herunter und legte mich müde ins Bett. Ich schloss die Augen und versuchte zu schlafen, aber irgendwie bekam ich das Bild, welches mich so verwirrt hatte, einfach nicht aus meinem Kopf heraus. Egal wie oft ich mir auch sagte, dass es Zufall sein musste, die Ähnlichkeit war einfach zu verblüffend gewesen. *Du spinnst! Eindeutig!*, meinte ich noch in Gedanken zu mir und war dann auch kurz darauf eingeschlafen.